

Zum Inhalt: Der heruntergekommene Monsieur Tartuffe findet wegen seines vermeintlich mustergültigen religiösen Lebensstils Aufnahme im Hause des reichen Pariser Bürgers Orgon. Dieser und seine Mutter, Madame Pernelle sehen ihn als Vorbild von Ehrbarkeit, Tugend und Frömmigkeit, während die übrigen Familienmitglieder ihn für einen scheinheiligen Heuchler halten. Dass dessen Tugendhaftigkeit bloße Maske ist, hinter der sich ein skrupelloser Verbrecher verbirgt, davon will Orgon nichts wissen. Im Gegenteil: Aus Trotz bietet er Tartuffe nicht nur die Ehe mit seiner bereits verlobten Tochter Mariane an, sondern jagt den eigenen Sohn Damis aus dem Hause und überschreibt Tartuffe seinen gesamten Besitz. Nur durch eine List gelingt es Orgons Frau Elmire, den Schurken Tartuffe zu entlarven. Als Orgon endlich seinen Irrtum erkennt, scheint es aber schon zu spät: Der Moralist wird zum Opfer; Die Schenkung ist rechtmäßig, Tartuffe ist der Eigentümer des Hauses. Schon soll die Familie auf die Straße gesetzt werden...

* * *

Tartuffe ist eine Komödie, die wegen ihrer gesellschaftlichen Brisanz und durch die Nähe ihrer Komik zur Tragik zu immer neuen Deutungen aufgefordert hat und unzweifelhaft Weltliteratur ist. Molière zog mit Tartuffe die besondere Wut klerikaler Kreise auf sich. Sie sahen in diesem Stück einen Angriff gegen die Religion, nicht gegen deren Mißbrauch. Er wurde deswegen sogar mit dem Scheiterhaufen bedroht. Auf Betreiben des Klerus wurde das Stück verboten und erst 1669 in einer gemilderten Fassung von König Ludwig XIV freigegeben. Es wurde das vielleicht meistgespielte Drama der französischen Klassik.

Jean Baptiste Poquelin (* 14.01.1622, Paris, + 17.01.1673, Paris), der sich als Schauspieler Molière nannte, starb wenige Stunden nachdem er, von wirklicher Krankheit schon schwer gezeichnet, noch einmal die Titelrolle seines letzten Werkes "Der eingebildete Kranke" gespielt hatte.

* * *

*Wir danken Maria De Mite, Carola Degen
und Fabian Krause (Kulturamt Sindelfingen)
für ihre Mitarbeit an dieser Produktion*

Molière *Tartuffe* oder *Die Macht der Heuchelei*

Komödie in 5 Akten. UA: 1669 in Paris

Übersetzung von Monika Fahrenbach-Wachendorff

Aufführungsrechte: Verlag Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin

Frau Pernelle, Mutter des Orgon

Orgon, Gatte der Elmire

Elmire, Gattin des Orgon

Damis, Sohn des Orgon

Mariane, Tochter des Orgon, verliebt in Valère

Valère, verliebt in Mariane

Cléante, Schwager des Orgon

Tartuffe, ein Scheinheiliger

Dorine, Zofe der Mariane

Herr Loyal, Gerichtsvollzieher

Ein Bote des Königs

Dorothea Bühler

Marc Lobmeyer

Gisela Samesch

Volker Bönisch

Alexandra Brehm

Jens Reinheimer

Frank Kilchert

Daniel Bayer

Katrin Schwarz

Tristan Materna

Tristan Materna

Ort der Handlung ist Paris

Regie

Regieassistentz,

Technik und PR

Ausstattung

Dorothea Meert

Armand Meert

Dorothea Meert,

Armand Meert,

Philipp Siart

Helmut Degen

Volker Bönisch,

Armand Meert

Lichtgestaltung

Plakatgestaltung, Flyer und Programm

Dauer: ca. 2 Stunden

Pause nach dem 3. Akt